

# Allgaiers eröffnet im Westend

Am 1. August will das **Allgaiers** im Frankfurter Westend eröffnen. Nach sechs Monaten des Umbauens kann Stefan Allgeier für sein neues Restaurant grünes Licht geben (siehe auch Biss-Artikel vom März *Allgaiers statt Gargantua*). Er und sein Küchenchef Max Traue wollen neben einem Lunch-Menü und einem Wein-Menü mittags und abends Gerichte à la Carte anbieten, die bereits im Lokal Zum Grünen Wald in Kronberg Anklang fanden. Hummer mit Kalbsbries in Krustentierschaum, Gänseleberterriner, Wiener Schnitzel, Lamm oder US-Beef werden auf der Karte stehen. Bei den Weinen zeigt sich Allgaier wieder ambitioniert, über 400 Positionen sind verzeichnet. Schwerpunkt bilden Deutschland und Frankreich, auch Österreich, Italien und Spanien sind vertreten, die Neue Weinwelt dagegen nur stellenweise. Es sollen dabei 15 offene Weine zu haben sein (0,1 und 0,2l, 4 – 9 €). Die Küchenzeiten werden von Montags bis Freitag zwischen 12-15 und von 18.30 – 23 Uhr liegen, an den Wochenenden ist geschlossen.

Wer war eigentlich **Mirko Reeh**? Inzwischen wissen wir jedenfalls, dass er mehr Gläubiger als Gäste hatte. Er ist pleite und schuldet Handwerkern und Mitarbeitern noch Geld. Sein einstiges Reehrestaurant in Frankfurt-Bornheim floppte schnell, wobei bis heute Handwerkerrechnungen unbezahlt blieben. Starkoch nennen ihn einige Journalisten, denen das nachdenken schwer fällt. Nur, weil Reeh hin und wieder in einigen belanglosen TV-Shows auftritt. Witzigmann ist Jahrhundertkoch, Ducase der am höchsten bewertete Gastronom der Welt, und nur Wolfgang Puck könnte sich Starkoch nennen, weil er stets die wirklichen Stars in Hollywood bekocht. Doch dieser Begriff wäre ihm viel zu abgeschmackt.



**Börn Zimmer**, der neue Sommelier bei Zarges auf der Frankfurter Freßgass, verkauft gut und gerne Wein. Der Umsatz hat deutlich zugenommen, weil mit ihm jemand am Tisch ist, der mit Freude und Kompetenz berät. Zimmer ist flotter und lockerer als viele Sommeliers, die oft durch auswendig gelernte Besserwisserei auffallen. Die Weinkarte bei Zarges, die ohnehin zu den besten der Stadt gehört, wird weiter ausgebaut, wobei Deutschland im Mittelpunkt steht.